

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zürcher machen Fasnacht

HAPPY END

Englands Staatskasse konnte im abgelaufenen Fiskaljahr «Gewissensgelder» im Betrage von 4744 Pfund gutschreiben, anonym eingezahlte Beiträge zur Sühne von Steuersünden. «Es ist erfreulich», sagte der britische Schatzkanzler, «daß es immer noch Bürger gibt, die ein schlechtes Gewissen bedrückt.» *

Ein Flüsterwitz aus Bulgarien: Der russische Wissenschaftler Mitschurin ist eine Kapazität auf dem Gebiet der Biologie. Er hat das von Gregor Mendel aufgestellte Gesetz der Vererbung weiterverfolgt und durch Kreuzungen schon viele neue Arten gezüchtet. Seine beste Leistung – so sagen die Bulgaren – sei die Kreuzung zwischen Tag und Nacht: dadurch wäre der sechzehnstündige bulgarische Arbeitstag entstanden. *





Eine stille Oase im Trubel der Geschäfte

Das Managetelefon ist unermüdlich, unersättlich! Es intoniert mit böswilliger Hartnäckigkeit die erbarmungslose, monotone Symphonie des unaufhörlichen rrrrrr... Erst der Anruf eines säumigen Lieferanten, dann ein Telefon aus Mailand, nun schon wieder eine Anfrage aus dem Betrieb, hierauf der Rückruf eines ungeduldigen, heiklen Kunden, was besonders viel Nervenkraft konsumiert! — so geht's

den lieben langen Tag ununterbrochen, unerbittlich, unbarmherzig und rücksichtslos. Dazu die unzähligen Konferenzen... Der arme Manager! Ja, wenn nicht so ein dienstbarer Geist da wäre, der dem Chef ab und zu einige Minuten der Ruhe und Abgeschlossenheit gebieterisch reservieren würde — wo stände der bedauernswerte Mann? Nun, was tut so ein von allen Seiten attackierter Manager am besten? Er

leistet sich täglich eine vollwertige Znünipause. Eine wahre Wohltat ist bei warmem Wetter ein BANAGO kalt oder, wenn's kühl ist, ein BANAGO warm — das belebt die Lebensgeister, geht sofort ins Blut über, stärkt unverzüglich und regeneriert den ganzen Organismus. Menschen mit Verantwortung brauchen als Zwischenmahlzeit einen Kräftigungstrunk, der wohldosiert, leicht verdaulich ist und keinesfalls aufliegt.

BANAGO

Bausteine fürs Leben

NAGO Olten